Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **52 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sodann in einem Gang durch die verschiedenen Fabriken der SIS bildlich dargestellt. Eine Karte gibt Aufschluß über die Herkunft der Rohstoffe und über den Absatz der Gespinste, deren Wege sich auf den Weltmeeren verschiedentlich kreuzen. Schließlich zeigen einige bunte Seiten Stoffbilder aus Schappe- und Zellwoll-Gespinsten. Und wenn man das Heft schließt, erfreut man sich nochmals an der Umschlagseite mit den asiatischen Cocons und Strusi.

Kurz zusammengefaßt: Eine Werbeschrift von hervorragender Art. Wir freuen uns, unsere Fachbibliothek damit bereichern zu können. R. H.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten / V. e. S. Z. und A. d. S.

Instruktionskurs über USTER-Knüpf-Hinreich- und Blattstechmaschinen, Handknoter. Zu diesem lehrreichen Kurs fanden sich 30 Interessenten in der Maschinenfabrik Zellweger AG in Uster ein. Es war ein prächtiger Samstagmorgen im Zürioberland, und der von der Firma in freundlicher Weise gespendete Imbiß diente zur Bereicherung der gemütlichen Stimmung vorzüglich. Herr Direktor Bissig ergriff das Wort, und nach kurzer Begrüßung schilderte er die Entstehungsgeschichte des Unternehmens, welches im Jahre 1875 als Fabrik elektrischer Apparate und Maschinen für Schwachstrom gegründet wurde. Erst im Jahre 1918 wurde mit dem Bau von Textilmaschinen begonnen, hauptsächlich Maschinen für Webkettenvorbereitung, die höchste Anforderungen an Präzision und Feinmechanik verlangen.

Herr H. Triulzi übernahm hierauf die Kursführung. Er erläuterte in anschaulicher Weise die USTER-Webkettenknüpfmaschinen. Diese feindurchdachten Konstruktionen stellen ein Maximum an Präzision dar; sie genießen Weltruf, und in 32 Ländern der Erde arbeiten bereits über tausend Knüpfmaschinen. Neben die für stationäre Großanlagen dienende Knüpfmaschine USTER, die in früheren Jahren sehr bekannt war, ist neuerdings an deren Stelle die leicht transportable, direkt am Webstuhl arbeitende KLEIN-USTER getreten. Folgen wir den wertvollen Ausführungen des Konstrukteurs mit einem Blick auf die Leistungstabelle, so ist ersichtlich, daß die KLEIN-USTER jedes Material anknüpft, von der feinsten Grège bis zum gröbsten Streichgarn und dabei das 8—10fache einer tüchtigen Andreherin leistet. Wir greifen kaum daneben, wenn wir uns der Behauptung anschließen und dieses Wunderwerk der Technik mit dem Merkmal versehen: Technisch und wirtschaftlich vollkommen!

Anschließend an diese vortrefflichen Erklärungen behandelte Herr Hch. Meier die Hinreich- und Blattstechmaschinen. Auch diese Fabrikate der Firma Zellweger sind durch ihre Genauigkeit gekennzeichnet. Ihr selbsttätiges Arbeiten ergibt ein überzeugendes Bild von der rationellen und zuverlässigen Arbeitsweise und der hohen Leistungsfähigkeit.

Die Firma Zellweger ließ es sich nicht nehmen, uns mit einer Einladung zum Mittagessen zu überraschen. Frohen Mutes überließen wir unsere kulinarischen Bedürfnisse dem Schicksal, gar bald mußten wir konstatieren, daß das fleißige Hausmütterchen seine Kunst voll und ganz beherrschte.

Der Nachmittag diente zur Besichtigung und praktischen Vorführung der Maschinen im Ausstellungssaale. Hier konnten sich die Teilnehmer abermals von der Leistungsfähigkeit der Zellweger-Fabrikate überzeugen, aber auch hier gilt die Parole: Gut vorbereitet ist halb geknüpft!

Abschließend gab Herr H. Mahr vielseitige Instruktionen über Handknoter, denen jeder Kursteilnehmer reges Interesse entgegenbrachte.

Den Herren Instruktoren und ganz besonders der Firma Zellweger AG sei hier für ihre Bemühungen, ihre Tatkraft und Gastfreundschaft der beste Dank gezollt. Es möge ihr auch in Zukunft stets guter Erfolg beschieden sein. Auch dem rührigen Präsidenten unserer Unterrichts-Kommission, Herrn E. Meier-Hotz, sei für seine tatkräftigen Vorarbeiten beim Zustandekommen dieser Kurse bestens gedankt. St.

Mitgliederchronik. Aus Amerika erreichte uns die betrübliche Nachricht, daß unser Mitglied Hermann Friede aus Vineland N. J. am 14. September 1944 im Felde in Frankreich gefallen ist. Herr Friede besuchte die Zürcherische Seidenwebschule im Jahreskurs 1937/38.

Ferner starb am 12. Oktober 1945 im blühenden Alter von 33 Jahren unser langjähriges Mitglied Fritz Vollenweider, Angestellter in Hausen a. A.

Tiefes Leid ist auch in der Familie unseres Ehrenmitgliedes Heinrich Schoch eingezogen. Ende des vergangenen Monats brachte eine Trauerbotschaft die Nachricht vom Hinschiede seines Sohnes, unseres Mitgliedes Hans Schoch, Betriebsleiter in Bukarest.

Er starb am 12. Oktober als Opfer des Typhus in der Vollkraft der Jahre. Während seines Krankenlagers gedachte er noch seiner einstigen Studienkollegen aus dem Kurse 1927/28, denen er freundliche Grüße übermittelte und den einen und andern bei einem Besuche in der Heimat wiederzusehen hoffte. Das Schicksal bestimmte es anders. Wir bitten sie daher, ihres früh verstorbenen Kollegen ehrend gedenken zu wollen.

Den Hinterlassenen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Monatszusammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 12. November 1945, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

32. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen und erfahrenen Webermeister für neue, oberbaulose Rüti-Wechsel- und Lancierstühle.

41. **Kunstseide- und Zellwollfabrikationsunternehmen** sucht Textilkaufmann (Alter 30 bis 35 Jahre), mit praktischen Erfahrungen auf den Anwendungsgebieten von Kunstseide und Zellwolle; deutsche, französische und englische Sprachkenntnisse; entwicklungsfähige Dauerstelle.

42. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jüngern Webermeister mit Webschulbildung für Schaftabteilung.

45. **Schweiz. Textilmaschinenbau** sucht zuverlässigen, arbeitswilligen Techniker mit Erfahrung in der Konstruktion und ausreichenden Kenntnissen in der Textilbranche. Gute Sprachkenntnisse. Sehr aussichtsreiche Stelle.

46./47. **Große Seidenweberei** und Ausrüsterei in Portugal sucht einen Webermeister und einen Seidendrucker. Ausführl. Offerten mit Gehaltsansprüchen.

48. **Textilfabrik in Belgien** sucht bewährten Disponent und Créateur für Kleider-, Hemden- und Vorhangstoffe, Unis, Fantasie und Druck. Aussichtsreiche Stellung. Einreise- und Niederlassungsbewilligung liegen vor.

49. **Bedeutende Baumwollweberei in Peru** sucht erfahrenen und selbständigen Betriebsleiter.